



Nominierungskriterien für ISMF-Weltcup und ISMF- Weltmeisterschaft Sprint, Vertical, Individual und Mixed Relay Saison 2026/2027

Verabschiedet durch:

Am:

Inhalt

1. Rahmenbedingungen.....	2
2. Allgemeine Nominierungsvoraussetzungen	2
3. Gesundheitliche Voraussetzungen.....	3
4. Weltcup Nominierung.....	3
4.1. Startplätze für 2026/2027 in ISMF-Weltcups	3
4.2. Ergebnisorientierte Kriterien für Weltcups	3
4.2.1. Leistungsbezogene Nominierung	3
4.2.2. Vornominierung für Olympiakader-Athlet*innen.....	5
4.3. Potentialorientierte Kriterien für Weltcups	6
5. Weltmeisterschaft Nominierung.....	7
1.1. Startplätze für 2026/2027 in ISMF-Weltmeisterschaften	7
5.1. Leistungsbezogene Nominierung.....	7
5.2. Strategische Nominierung.....	7

1. Rahmenbedingungen

Die DAV Leistungssport gGmbH (DAV Leispo) nominiert Athlet*innen auf Basis dieser Nominierungskriterien zu ISMF-Wettkämpfen, damit sie Deutschland durch sportlichen Erfolg und Fair Play im internationalen Spitzensport vertreten. Die Nominierungskriterien definieren die für eine Nominierung erforderlichen sportlichen Leistungen in einer transparenten und nachvollziehbaren Weise. Zusätzliche entwicklungs- und potenzialorientierte Nominierungskriterien gewährleisten einen Entscheidungsspielraum.

Eine Nominierungsentscheidung trifft die Sportliche Leitung auf Grundlage eines Vorschlags der Bundestrainer*innen. Athlet*innen werden durch eine*n Mitarbeiter*in der DAV Leispo über ihre Nominierung via offiziellem Nominierungsschreiben per E-Mail informiert. Erst dann ist eine Nominierung offiziell gültig und kann angenommen oder abgelehnt werden. Ein Rechtsanspruch auf eine Nominierung besteht auch bei formaler Erfüllung der Nominierungskriterien nicht.

Nachgewiesen fahrlässiges Handeln mit der eigenen Gesundheit, welches zu Verletzungen/Krankheit führt, kann zur sofortigen Auflösung der Nominierung auch nach ausgesprochener Nominierung führen. Das gilt ebenso bei anderen Vergehen (z.B. Verstoß gegen die Dopingbestimmungen, Verstoß gegen strafrechtliche oder ordnungsrechtliche Bestimmungen, Verstoß gegen oder Abkehr von der freiheitlich demokratischen Grundordnung und verbandsschädigendes oder teamschädigendes Verhalten).

Die DAV Leispo behält sich vor, diese Nominierungskriterien um Sonderregelungen zu ergänzen oder anzupassen, wenn Umstände dies erforderlich machen. Anpassungen einzelner Teilaspekte betreffen nicht die Wirksamkeit der Kriterien als Ganzes.

2. Allgemeine Nominierungsvoraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen von Athlet*innen für eine mögliche Nominierung erfüllt sein:

- Mitgliedschaft in einer DAV-Sektion
- Inhaber einer gültigen ISMF-Lizenz mit Startrecht für den DAV
- Vorliegen einer unterschriebenen Athlet*innenvereinbarung sowie weiterer erforderlicher Dokumente (z.B. Anti-Doping-Vereinbarung)
- Nachweis der Leistungssporttauglichkeit durch den Skimo-Verbandsarzt oder ein anderes medizinisches Netzwerk
- Besitz einer gültigen Kranken-, Auslandsranken- und Bergekostenversicherung

Bei Bundeskaderathlet*innen ist die Erfüllung aller zusätzlichen Vereinbarungen der Athlet*innenvereinbarung Voraussetzung, insbesondere

- eine leistungsdiagnostische Untersuchung nach Vorgaben der DAV Leispo,
- eine transparente Trainingsdatendokumentation nach Vorgabe der DAV Leispo,
- die Teilnahme an den offiziellen Maßnahmen der DAV Leispo oder des jeweiligen Landesverbandes.

3. Gesundheitliche Voraussetzungen

Gesundheit ist die unabdingbare Voraussetzung für sportliche Höchstleistung und steht über dem sportlichen Erfolg. Nominierungen erfolgen nur dann, wenn für die erforderlichen Anforderungen nachweislich Leistungssporttauglichkeit besteht.

Unter Berücksichtigung seiner Fürsorgepflicht behält sich die DAV Leispo bei begründeten Zweifeln hinsichtlich des Gesundheitszustandes eines*r Athlet*in vor, weitergehende Maßnahmen zum Schutz des*der Athlet*in zu ergreifen.

Die Beantragung eines Verletzten- oder Krankheitsstatus erfolgt durch den*die Athletin beim Skimo-Verbandsarzt. Dieser informiert die Bundestrainerschaft und Sportliche Leitung über den Status.

4. Weltcup Nominierung

4.1. Startplätze für 2026/2027 in ISMF-Weltcups

Die maximal möglichen Startplätze je Nation für 2026/27 ergeben sich aus den aktuellen Regeln der International Ski Mountaineering Federation (ISMF)

- Weltcups: Keine maximale Quote

4.2. Ergebnisorientierte Kriterien für Weltcups

4.2.1. Leistungsbezogene Nominierung

Die leistungsbezogene Nominierung ist als objektives, quantifizierbares Kriterium für eine Weltcupnominierung durch die DAV Leispo zu sehen.

A: Internationaler Vergleich

Unter A. werden die individuellen Leistungen aus den zwei zuletzt stattgefundenen Weltcups je Disziplin berücksichtigt. Diese können in der laufenden wie auch vorherigen Saison durchgeführt worden sein. Ist nur eine Wertung vorhanden wird nur diese verwendet. Voraussetzung für eine Nominierung ist eine durchschnittliche Platzierung in den beiden herangezogenen Weltcups besser oder gleich der Top 35 %.

Es soll der*die beste startberechtigter Athlet*in aus den zuletzt vorangegangenen zwei Weltcups in der jeweiligen Disziplin nominiert werden. Berechnet am Durchschnitt der WC-Punkte über die zwei letzten WCs je Disziplin (1w und 1m). Voraussetzung: Der*die Athlet*in erreichte im Schnitt der zuletzt vorangegangenen zwei Weltcups je Disziplin eine Platzierung besser oder gleich der Top 35 %.

B: Nationaler Vergleich

Liegen keine Weltcupergebnisse vor oder wird eine Nominierung nach A nicht erreicht, können Ergebnisse nach der Laufleistung aus den offiziellen Nominierungswettkämpfen für eine Nominierungsentscheidung herangezogen werden. Hierfür wird je Disziplin ein Nominierungsranking errechnet, welches die durchschnittliche Laufleistung (Zeit) aus einem oder mehreren Nominierungswettkämpfen widerspiegelt.

*Entspricht der/die ermittelte Athlet*in aus A. dem/der Athlet*in aus B. wird der Zweitplatzierte aus b. empfohlen.
Ist der/die bestimmte Athlet*in aus a bereits durch seinen OK-Status vornominiert findet Regelung a. keine Anwendung.
Im Mixed Relay unterliegen die Teamaufstellungen bei mehr als einer Nominierung je Geschlecht dem Bundestrainer.*

Es empfehlen sich die besten **x*** startberechtigten Athlet*innen aus dem **Nominierungsranking** der entsprechenden Disziplin

*Definition von x je Geschlecht und Disziplin		
	Herren	Damen
Vertical	2	2
Individual	1	1
Sprint	2	2
Mixed Relay	1	1

Nominierungsranking: Vertical, Individual, Sprint und Mixed Relay:

Hierzu wird die Leistung/Zeit in Prozent zum gesamten potenziell nominierbaren (s. 2.Allgemeine Nominierungsvoraussetzungen) Wettkampffeld angegeben. Der*die schnellste Athlet*in erhält dabei 100 Prozentpunkte, der*die langsamste Athlet*in 1 Prozentpunkt. Die Prozentplatzierung berücksichtigt das Starter*innenfeld und spiegelt neben der reinen Platzierung, die Wettkampfzeit wider.

- a. Berechnung der Prozentplatzierung für Nominierungswettkampf Y in der jeweiligen Disziplin:

$$Y(a,b,...) = 100 + \frac{1-100}{LZ-SZ} * (x - SZ)$$

LZ= Langsamste Zeit des Nomiwettkampfes

SZ= Schnellste Zeit des Nomiwettkampfes

X= Zeit des Athleten x im Nomiwettkampf

- b. Durchschnitt der Prozentplatzierung über die absolvierten Nominierungswettkämpfe. Bei nur einem offiziellen Nominierungswettkampf ist dessen Prozentplatzierung entscheidend.

Alle nominierungsrelevanten Wettkämpfe werden spätestens zwei Wochen vor Start unter <https://www.alpenverein.de/verband/wettkampf/skimo-wettkampf-skibergsteigen/wettkampfe> veröffentlicht.

Eine Teilnahme an den Nominierungswettkämpfen ist bei Nominierungswunsch verpflichtend. Die Ergebnisse des Nominierungsrankings werden den Teilnehmenden bekanntgegeben.

4.2.2. Vornominierung für Olympiakader-Athlet*innen

Athlet*innen, die in der Saison 2025/2026 die Kaderkriterien für den OK vollständig erfüllt haben, werden für die ersten zwei Weltcups der Saison 2026/2027 in der Disziplin der Kaderkriterienerfüllung vornominiert. Bei vorliegenden Verletzungen oder Krankheit kann diese Regel aufgehoben werden.

4.3. Potentialorientierte Kriterien für Weltcups

Bei jedem Weltcup sind übrige Plätze für strategische Nominierungen vorgesehen. Entscheidungskriterien sind unter anderem dabei:

- Erfahrungsmöglichkeit für Nachwuchssportler*innen
- nachgewiesene Leistungsentwicklung
- Verletzungs- Krankheitsrückkehr
- internationale Entwicklungsperspektive
- taktische Anforderungen im Relay
- außergewöhnliche Einzelleistungen außerhalb der Wertungsrennen
- besondere Mannschaftsanforderungen
- Gesamtstrategie

Potentialorientierte Nominierungen sind schriftlich vom Bundestrainer zu begründen und zu dokumentieren.

5. Weltmeisterschaft Nominierung

1.1. Startplätze für 2026/2027 in ISMF-Weltmeisterschaften

Die maximal möglichen Startplätze je Nation für 2026/27 ergeben sich aus den aktuellen Regeln der International Ski Mountaineering Federation (ISMF)

- Weltmeisterschaft:
 - Individual, Sprint und Vertical:
 - Senior: 4 männlich, 4 weiblich
 - Team Race:
 - Senior: 4 Teams männlich, 4 Teams weiblich
 - Relay Race:
 - Senior: 1 Team männlich, 1 Team weiblich
 - Mixed Relay Race: Senior: 3 Teams

5.1. Leistungsbezogene Nominierung

Vertical, Individual, Sprint

Besten x Athlet*innen aus dem Durchschnitt der im Weltcup (aktuelle Saison) erlaufenen Weltcup Race Points je Disziplin je Athlet*in für die Kategorie Senior.

- Individual: x=1
- Vertical: x=2
- Sprint: x=2

Mixed Relay:

Beste Athlet*in je Geschlecht aus dem Durchschnitt der im Weltcup erlaufenen Race Points in der Disziplin Sprint bilden Team 1 in der Kategorie Senior.

5.2. Strategische Nominierung

Alle weiteren Plätze sind für strategische Nominierungen geblockt. Diese können durch den Bundestrainer und den Sportdirektor bestimmt werden. Die Quotenplätze müssen nicht ausgefüllt werden.